Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Koeckner,
für den übrigen redakt. Theil: J. Schmiedecans,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: J. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn u. b. d. Inserat.-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank."

Nr. 146.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Donnerstag, 27. Februar.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1890.

Telegraphische Nachrichten.

Breslau, 27. Februar. An den Kaiser wurde gestern Abend folgendes Telegramm abgesandt: Eine Arbeiterversammlung von 4000 Männern, bestehend aus Mitgliedern des evangelischen und des katholischen Arbeitervereins und anderen königstreuen Arbeitern Breslaus, bringt Ew. Majestät ehrfurchtsvollen tiefempfundenen Dank für die neuerlich in den herrlichen Erlassen von Ew. Majestät vor aller Welt bekundete Entschließung, das Wohl des Arbeiterstandes kräftig fördern zu wollen. Wir erflehen Gottes Segen für Ew. Majestät und das königliche Haus und geloben weiterhin festzustehen zu Kaiser und Reich.

Zwickau, 26. Februar. Die hiesige Zwölfer-Kommission hat auf ihr Gesuch um Anerkennung als legale Arbeitervertretung für Verhandlungen in Lohn- und Arbeitszeit-Fragen vom Bergamte zu Freiberg einen ablehnenden Bescheid erhalten.

Köln, 26. Februar. Nach einer Meldung der „Köln. Volksztg." sollen die Belegschaften der Zechen „Deimelsberg" und „Johann" bei Steele striken.

Koburg, 26. Februar. Der Herzog und die Herzogin von Edinburg sind heute zu längerem Aufenthalte aus Petersburg hier eingetroffen.

Wien, 26. Februar. Das Herrenhaus hat dem Uebereinkommen zwischen Deutschland und Oesterreich-Ungarn über die wechselseitige Unterstützung hilfsbedürftiger Seeleute seine Zustimmung ertheilt.

Pest, 26. Februar. [Abgeordnetenhaus.] Beim Beginn der heutigen Sitzung konstatirte Präsident Pechy, die gestern von Abranyi an ihn entsandten beiden Abgeordneten hätten ihm direkt erklärt, sie kämen nicht als Sekundanten, worauf er das stenographische Protokoll habe holen und die beiden Herren durchlesen lassen. Damit sei die Sache erledigt gewesen. Der eine der beiden Abgeordneten Szentivanyi bestätigte diese Darstellung des Sachverhalts. In der sich anschließenden kurzen Debatte wurde von mehreren Rednern beider Seiten des Hauses hervorgehoben, die Aufrechterhaltung der Autorität des Präsidenten sei unbedingt nothwendig, derselbe sei nur dem Hause verantwortlich und sein Ansehen sei auch das des Parlaments. Hiermit war der Zwischenfall geschlossen. Die Debatte des Budgetgesetzes nahm nunmehr ihren Fortgang.

Pest, 26. Februar. Der Kaiser stattete heute der Familie des Grafen Andrassy einen halbstündigen Beileidsbesuch ab.

Rom, 26. Februar. Die „Agenzia Stefani" veröffentlicht eine Note, in welcher die Nachricht eines neapolitanischen Blattes, daß König Menelik eine Protestnote gegen Italien an die Mächte gerichtet habe, für unrichtig erklärt wird. Die Nachricht sei augenscheinlich dadurch veranlaßt, daß König Menelik seine Thronbesteigung den Mächten direkt angezeigt habe, weil er damals keinen offiziellen Vertreter Italiens zur Seite gehabt habe. Die italienische Regierung habe unter Berücksichtigung der damaligen Verhältnisse erklärt, daß künftighin derartige Mittheilungen gemäß den von König Menelik eingegangenen Verpflichtungen nur durch Vermittelung der italienischen Regierung erfolgen könnten.

In Rocca di papa wurden vorgestern Abend 8 Uhr 50 Min. wiederholte Erderschütterungen verspürt.

Palermo, 26. Februar. Zwischen den Stationen Ficarazelli und Palermo erstiegen vier Individuen den Gepäckwagen eines Eisenbahnzuges, knebelten die beiden Beamten, raubten 8000 Francs baares Geld, Gepäckstücke im Versicherungswerthe von 4000 Francs und entflohen. Zahlreiche Verhaftungen sind bereits erfolgt.

Paris, 26. Februar. Wie in gut unterrichteten Kreisen verlautet, wird nunmehr zuverlässig eine zustimmende Antwort Frankreichs auf die Einladung zur Theilnahme an der Berliner Konferenz als bevorstehend erwartet. Dieselbe dürfte voraussichtlich morgen erfolgen.

Paris, 26. Februar. In der heutigen Plenarsitzung der republikanischen Deputirten, an welcher 191 Deputirte theilnahmen, waren 5 Minister anwesend. Der Ministerpräsident Tirard wiederholte seine bereits früher hinsichtlich der Zollfrage abgegebenen Erklärungen und betonte, er würde die Interessen des Landes unter Berücksichtigung der durch die Politik gebotenen Nothwendigkeiten im Auge behalten. Was die beabsichtigte Konferenz in Berlin angehe, so seien die Unterhandlungen hierüber zwischen den einzelnen europäischen Kabinetten noch in der Schwebe; diese Frage könne daher gegenwärtig nicht diskutirt werden. Wenn die Versammlung anderer Ansicht sei, so würde er sich zurückziehen. Die Versammlung stimmte der Haltung Tirards zu.

Paris, 26. Februar. Der boulangistische Deputirte Leveille hielt in Limoges bei einem Punsch der dortigen Porzellanarbeiter eine Rede, in welcher er sagte, die Boulangisten seien für die Arbeiterklassen in ihrem Kampfe gegen die Bougeoisie und die Kapitalisten.

Paris, 26. Februar. Gestern Abend strandete ein französisches Torpedoboot auf einer Sandbank bei Costa di Mara (Portugal). Die Mannschaft wurde gerettet. Man hofft das Torpedoboot wieder flott zu machen.

St. Etienne, 26. Februar. Wegen Entlassung eines bei den Arbeitern beliebten Ingenieurs fand gestern in den Gruben von Janon eine theilweise Arbeitseinstellung statt.

Brüssel, 26. Februar. Senat. In Beantwortung der Interpellation des Senators Vanput, nach welcher Belgien auf der Berliner Konferenz eine allgemeine Abrüstung in Anregung bringen sollte, erwidert der Minister des Aeußern, daß die belgische Regierung, indem sie der hochherzigen Initiative des deutschen Kaisers ihren Beifall zolle und mit größter Bereitwilligkeit die Einladung zur Konferenz angenommen habe, sich die Schwierigkeit der Aufgabe nicht verhehlen könne. „Wir haben einen gewissen Rückhalt zu beobachten," erklärte der Minister, „wir haben außerdem noch nicht das Programm der Konferenz erhalten. Was übrigens die Instruktionen anbelangt, die wir unseren Vertretern bei der Konferenz zu geben haben, so können wir uns in dieser Beziehung durchaus nicht auf irgendwelche Erklärungen einlassen." Der Senator Balisaux (Linke) billigt die Haltung der Regierung und meint, daß es Belgien nicht zustehe, eine entscheidende Stellung bei der Konferenz einzunehmen, wie Vanput dies wünsche. Vanput bedauert, daß man seine Interpellation abweise. Der Ministerpräsident Beernaert unterbricht den Redner, die Regierung könne augenblicklich auf keine Erklärungen eingehen.

Petersburg, 26. Februar. Die den Abschluß einer neuen russischen Staats-Anleihe betreffenden Gerüchte sind ohne jede Begründung.

Sofia, 26. Februar. Der Geburtstag des Prinzen Ferdinand wurde heute festlich begangen.

New-York, 26. Februar. Letzten Nachrichten aus Arizona zufolge soll sich der Verlust an Menschenleben bei dem Durchbruch des Dammes bei Prescott auf 150 belaufen.

Hamburg, 26. Februar. Der Postdampfer „Rugia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute früh 9 Uhr in Newyork eingetroffen.

Hamburg, 26. Febr. Der Postdampfer „Suevia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute Morgen 11 Uhr in Newyork eingetroffen.

London, 26. Febr. Der Union-Dampfer „Mexican" ist heute von Madeira auf der Ausreise abgegangen.

Lokales.

Posen, den 27. Februar.

—u. Stadtverordneten-Sitzung. In ihrer gestrigen Sitzung beschloß die Stadtverordneten-Versammlung nach eingehender Generaldiskussion bezüglich der Vorlage über die Erhöhung der Gehälter der städtischen Subalternbeamten und der städtischen Lehrer, in der nächsten Sitzung in die Spezialdebatte über diesen Gegenstand einzutreten, und gab dadurch zu erkennen, daß sie sich im Allgemeinen mit dem Prinzip der Gehaltserhöhung einverstanden erklärt.

* Nachtrag zum Reglement der Provinzial-Feuer-Sozietät. Mittels Allerhöchster Kabinetsordre vom 12. Februar ist der nachstehende, vom 25. Provinzial-Landtage beschlossene XI. Nachtrag zum Feuer-Sozietäts-Reglement für die Provinz Posen vom 9. September 1863 genehmigt worden:

Zu § 68.

Hinter alinea 3 ist folgender Zusatz einzuschalten:

„Auf Antrag des Provinzial-Ausschusses ist der Ober-Präsident auch berechtigt, die obere Leitung der Feuer-Sozietätsgeschäfte einem von dem Provinzial-Ausschusse vorzuschlagenden oberen Beamten des provinzialständischen Verbandes zu übertragen."

Vorstehender Nachtrag tritt mit dem 1. April 1890 in Kraft.

Angekommene Fremde.

Posen, 27. Februar.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Inspektor Maywald und Privatiers Gebr. von Zur-Mühle aus Berlin, Rechtsanwalt Gerson und Distr.-Kommissarius Tietze aus Czarnikau, Forstverwalter Lanser aus Gabel, Ingenieur Kattentidt aus Hameln i. W., Oberamtmann Kühn aus Dembe, die Kaufleute Hönig, Schulz, Appelbaum und Frau und Rosenberg aus Berlin, Simonson aus Rathenow, Metzenberg, Lustig, Jacoby und Fränkel aus Breslau, Mannesmann aus Remscheid, Voisin aus Königszelt, Hoff aus Elberfeld, Fischer aus Prag, Bothmer aus Erlangen, Brandes und Lechla aus Leipzig, Eckhardt und Bräuning aus Hanau, Stein und Hirsch aus Mannheim, Kostetzki aus Guben, Thieme aus Plauen, Koppel aus Dresden, Aritz aus Gladbach, Dönneweg aus Hagen i. W., Köchlin aus Frankfurt a. M.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Ober-Reg.-Rath v. Bodewils aus Stettin, Rittergutsbesitzer Baarth aus Modrze, Konsul Möller aus Hamburg, Direktor des Stadttheaters Richard und Frau aus Rostock, die Kaufleute Lehmann aus Frankfurt a. M., Gerhard, Ginsberg, Voeltzke und Frau, Borchardt, Cohn und Cassel aus Berlin, Malitzki aus Breslau und Delhaes aus Aachen.

Arndt's Hotel früher Scharfenberg. Die Kaufleute Müller und Frank aus Berlin, Oehme und Böckel aus Magdeburg.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Bellé aus Trier, van Overbeck aus Amsterdam, Stumpf aus Halle und Bredikow aus Hagen, die Rentiers Hammerstein, Petzall und Jaroszynski und Frau aus Berlin, Baumeister Kranich aus Hannover und Advokat Wilczynski aus Krakau.

Keiler's Hotel zum Englischen Hof. Die Kaufleute Jastrow aus Rogasen, Abraham aus Wongrowitz, Schendel aus Bromberg, Kaphan aus Schroda. Schereczewski aus Slonim, Lichtenstein aus Danzig und Neustadt aus Schrimm.

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Gutsbesitzer Bakowski aus Grodziszczko, Frau Ciszewska aus Czarnikau, die Kaufleute Cohn aus Czarnikau, Krause aus Breslau und Tschirsz aus Znin.

Graefe's Hotel Bellevue. Die Kaufleute Karfunkelstein und Trauer aus Leipzig, Krombach aus Danzig, Meyer aus Dessau, Drescher aus Gleiwitz, Loevinsohn aus Breslau und Wiesenthal aus Berlin.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus", vorm. Langner's Hotel. Die Kaufleute Meißner und Frau aus Wissek und Wojciechowski aus Stettin, Distrikts-Kommiss. v. Kunowski aus Nekla.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus". Die Kaufleute Kramm aus Berlin und Waldmann aus Stettin, Restaurateur Kerber aus Bentschen und Frau Dr. Vieluner aus Breslau.

Hotel Concordia — P. Röhr. Die Inspektoren Bontz aus Slocin, Hertel, Rosen, Luft, Ploetz und Kraener aus Berlin, Foint, Faerber und Schulz aus Breslau, Posener aus Potsdam und Schwerin aus Schwiebus.

Theodor Jahns — Hotel garni. Die Kaufleute Boerner aus Mertin, Rawicz aus Breslau, Silbermann und Rumpf aus Berlin, Treutler aus Ziegenhals, Hecht aus Köln und Kampmann aus Hagen, die Gutsbesitzer Förster und Frau aus Wischen und Gluschke und Frau aus Kurowo, Frau Haertel und Tochter aus Stentsch.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Februar 1890.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
26. Nachm. 2	754,6	SW frisch	halbheiter	+ 2,4
26. Abends 9	750,0	W mäßig	bedeckt	+ 0,8
27. Morgs. 7	753,8	N frisch	heiter [1]	— 4,5

[1] Nachts Schnee.

Am 26. Februar Wärme-Maximum + 3,1° Cels.
Am 26. " Wärme-Minimum — 3,8° "

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 26. Februar Morgens 1,34 Meter.
" " 26. " Mittags 1,36 "
" " 27. " Morgens 1,36 "

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 26. Februar. (Schluss-Course.) Befestigt.
Lond. Wechs. 20,457. Pariser do. 81,00, Wiener do. 171,70, Reichsanl. 107,10, Oesterr. Silberr. 76,00 do. Papierr. 76,00, do. 5proz. do. 87,50, do. 4proz. Goldr. 94,85, 1860er Loose 1 1 80, 4proz. ung. Goldr. 88,90, Italiener 93,60, 1880er Russen 94 20) II. Orientanl. 68,80, III. Orientanl. 68,50, 5proz. Spanier 73,00, Unif. Egypter 95,20, Konvertirte Türken 17,80, 3prozentige portugisische Anleihen 64,00, 5proz. serb. Rente —,—, Serb. Tabaksr. 83,80, 6pr. cons. Mexik. 94,80, Böhm. Westb. 291, Centr Pacific. 110,60, Franzosen 188 1/2, Galizier 166, Gotthardbahn 68,00, Hess. Ludwb. 119 20, Lombarden 115 1/2, Löb.-Büchener 175,50, Nordwestb 175 7/8, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 273 5/8, Darmstädt. Bank 167 20, Mitteld. Kreditbank 114,00, Reichsbank 138,70, Disk.-Kommandit 233,60, 5proz. amort. Rum. 97 50 do. 4proz innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 186 7/8.
Dresdener Bank 169,00, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 155,30, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 75,60, 4 1/2 pCt. Portugiesen 95,00, Siemens Glasindustrie 155,00, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Duxer —,—, La Veloce 108,60. Gelseonkirchen Gussstahl und Eistenwerko Munscheid 147,50.
Privatdiskont 3 7/8 Prozent.

[1] per comptant.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 272 1/2, Franzosen 189 7/8, Galizier —,—, Lombarden 114 7/8, Egypter 95,00, Diskonto-Kommandit 230,00, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte 156,80 Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—, Türkenloose —,—, Dresdener Bank 161,50, Schweizer Nordost — La Veloce —. Aldino Montan —. Zolltürken —,—, Gelsenkirchen 176,25,

Wien, 26. Februar. (Schluss-Kurse). Nach ruhiger Eröffnung auf günstige Gerüchte bezüglich Bankbilanzen sehr fest, Kreditaktien, Länderbank und Staatsbahn lebhaft.

Oesterr. Papierrente 88,75, do. 5proz. do. 101,80, do. Silberrente 88,90, 4proz Goldrente 110,25, do. ungar. Goldr. 103,30, 5proz. Papierrente 99 30 1860er Loose 140,00, Anglo-Aust. 173,80, Länderbank 240,10, Kreditaktien 319,50, Unionbank 263 25, Ung. Kredit 351,50, Wiener Bankverein 127,10, Böhm. Westbahn 339,00, Buschs. Eisenb. 433,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 221,00, Elisabeth. —,—, Nordb. 2640,00, Franzosen 219,00, Galizier 193,75, Alp. Montan-Aktien 111,00, Lemberg-Czernowitz 234,50, Lombarden 135,50, Nordwestbahn 204,00, Pardubitzer 171,50, Tramway —,—, Tabakaktien 112,75, Amsterdamer 98,15, Deutsche Plätze 58,15, Lond. Wechsel 118,90, Pariser do 47,07 1/2, Napoleons 9,42 1/2, Marknoten 58,15, Russ. Bankn. 1,28 1/4, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn —,—, Bulgarische Anleihe —,—.

Wien, 26. Februar. Abendbörse. Ungar. Kreditaktien 354,00, Kreditaktien 321,00, Franzosen 223,70. Lombarden 135,20, Galizier 195,00, Nordwestbahn 203 20, Elbethalbahn 220,70, österr. Papierrente 88,85, do. Goldrente 110,25, 5proz. ungar. Papierrente 99,25 4proz. do. Goldrente 103,45, Marknoten 58 20, Napoleons 9,43, Bankverein 127,00, Tabakaktien 112,25, Unionbank 262,50.

Länderbank 239,20, Bulgarische Anleihe —,—. Anglobank —,—. Alpine Montan —,—, Böhm. Nordbahn —,—. Fest.

Paris, 26. Februar. Schluss-Course. Fest. 3proz. amort. R. 91,65, 3proz. Rente 88,12½, 4½proz. Anleihe 105,37, Italienische 5proz. R. 93,42½, österreichische Goldrente 95⅛, 4proz. ungar. Goldrente 88,13, 4 proz. Russen 1880 —,—, 4proz. Russen 1889 93,37, 4proz. unif. Egypter 476,87, 4proz. Spanier äussere Anleihe 72⅝, Konv. Türken 18,15, Türkische Loose 74,00, 4proz. privil. Türk.-Obligationen 497,50, Franzosen 468,75, Lombarden 305,00, do. Prioritäten 316,75, Banque ottomane 535,00, Banque de Paris 791,25, Banque d'escompte 516,25, Crédit foncier 1303,75, do. mobilier 448,75, Meridional-Aktien 680,00, Panama-Kanal-Aktien 63,75 do. 5proz. Obligationen 53,00, Rio Tinto-Aktien 388,75, Suezkanal Aktien 2298,75, Wechsel auf deutsche Plätze 122⅞, do. London, kurz 25,23, Chèques auf London 25,26, Compt. d'Escompte 627,00.

Paris, 26. Febr. Abds. Boulevardverkehr. 3% Rente 88,15, ungar. Goldrente —,—, Italiener 93,37½, Türken 18,17½, Türkenloose —, Spanier 72⅝, Egypter 476,87½, Ottomane —,—, Rio Tinto 393,12½, Panama-Aktien 64,37½, Banque de Paris —,—, Banque de Bresil —,—, Franzosen —, Behauptet.

London, 27. Februar. (Schluss-Course.) Befestigt.

Engl. 2¾proz. Consols 97⅞, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 92⅞, Lombarden 12½, do. 4proz. Russen von 1889 93⅞, Conv. Türken 17¾, Oesterr. Silberrente 75, do. Goldrente 94, 4proz. ungar. Goldrente 87⅜, 4proz. Spanier 72⅝, 5proz. privil. Egypter 103⅞, 4proz. unific. do. 94¼, 3proz. garant. do. 101⅞, 4proz. egypt. Tributanl. 96¼, 6proz. kons. Mexik. 95½, Ottomanbank 11⅞, Suezaktien 90⅝, Canada Pacific 76¾, De Beers Aktien neue 17⅜, Platzdiskont 4⅛.

Rio Tinto 15⅞, Rubinen-Aktien 5⅜ % Agio, Silber —,—.

In die Bank flossen heute 10 000 Pfd. Sterl.

Petersburg, 26. Februar. Wechsel auf London 92,15, Russ. II. Orientanleihe 100⅝, do. III. Orientanleihe 100⅞, do. Bank für auswärtigen Handel 274, Petersburger Diskonto-Bank 675, Warschauer Diskonto-Bank 292, Petersburger internat. Bank 546, Russ. 4½proz. Bodenkreditpfandbriefe 144½, Grosse Russ. Eisenbahn 232, Kursk-Kiew-Aktien —,—, Russische Südwestbahn Aktien 105½.

Rio de Janeiro, 25. Febr. Wechsel auf London 24⅜.

New-York, 26. Februar. Anfangscourse. Erie-Bahnaktien 25⅞, Erie-Bahn second Bonds —, Wabash preferred 25⅞, Illinois Centralbahn-Aktien 115, New-York Centralbahn-Aktien 106½, Central-Pacific Aktien 33¾, Reading und Philadelphia Aktien 40, Louisville u. Nashville Aktien 84½, Lake Shore Aktien 104⅜, Chicago Milwaukee u. St. Paul-Aktien 67⅛.

New-York, 25. Febr. (Schluss-Course). Schwach.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,82½, Cable Transfers 4,87½, wechsel auf Paris (60 Tage) 5,21¼, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94⅞, 4proz. fundirte Anleihe 122⅛, Canadian-Pacific-Aktien 74⅞, Central Pacific do. 33, Chicago und North-Western do. 107⅞, Chicago, Milwaukee & St.Paul do. 67⅛, Illinois Cent. do. 113, Lake Shore-Michig. South. do. 104⅞, Louisville & Nashville do. 83⅝, N.-Y. Lake Erie & Western do. 25⅝, N.-Y. Lake Erie & West. 2nd Mort-Bonds 100½, N.-Y. Cent.& Hudson River do. 106¼, Northern Pacific Prefered do. 73¾, Norfolk & Western Preferred do. 60, Philadelphia & Reading do. 40⅞, St. Louis & San Francisco Pref. do. 38, Union Pacific do. 65⅞, Wabash, St. Louis. Pacific Pref. do. 26⅛.

Geld leicht, für Regierungsbonds 4, für andere Sicherheiten ebenfalls 4 Prozent.

Produkten-Kurse.

Köln, 26. Februar. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 20,00, do. fremder loco 21,50, do. per März 20,10, per Mai 20,40. Roggen hiesiger loco 17,50, fremder loco 19,00, per März 16,80, per Mai 16,65. Hafer hiesiger loco 16 00 fremder 17,00. Rüböl loco 73,00, per Mai 71,10, per Oktober 61,90.

Bremen, 26. Februar. Petroleum (Schlussbericht) fest, Standard white loco 6,85 Br.

Norddeutsche Wollkämmerei — Gd.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 173¾ bez.

Hamburg, 26. Februar. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Februar —,—, per März 85¾, per Mai 85¾, per September 84¾. Ruhig.

Hamburg, 26. Februar. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg per Februar 12,32½, per März 12,35, per Mai 12,57½, August 12,90. Fest.

Hamburg, 26. Februar. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinische loco neuer 185—198. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco neuer 175—188 russischer loco ruhig, 122—126. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl, unverzollt, loco 71. — Spiritus behauptet, per Februar 22 Br., per Februar-März 22 Br., per April-Mai 22¼ Br., per Mai-Juni 22¾ Br. per September-Oktober 24 Br. — Kaffee ruhig. Umsatz 1500 Sack. Petroleum still. Standard white loco 7,00 Br., — Gd., per März 6,85 Br. — Wetter: Nasskalt.

Wien, 26. Februar. Weizen per Frühjahr 8,96 Gd., 9,01 Br., per Herbst 8,10 Gd., 8,15 Br. Roggen per Frühj. 8,35 Gd., 8,40 Br., per Mai-Juni —,— Gd., — Br. Mais per Mai-Juni 5,18 Gd., 5,23 Br., per Juli-August 5,32 Gd., 5,37 Br Hafer per Frühjahr 8,21 Gd., 8,26 Br., per Herbst 6,31 Gd., 6,36 Br.

Pest, 26. Februar. Produktenmarkt. Weizen fest, loco per Frühjahr 8,59 Gd. 8,61 Br., per Herbst 7,79 Gd., 7,81 Br. Hafer per Frühjahr 7,87 Gd., 7,90 Br., per Herbst 5,87 Gd., 5,90 Br. — Neuer Mais 4,91 Gd., 4,92 Br. — Kohlraps per August-September 13 a 13¼. — Wetter: Kalt.

Paris, 26. Febr. (Schlussbericht). Rohzucker 88% ruhig, loco 29,75 à 29,75. Weisser Zucker fest. Nr. 3 per 100 Kilo per Febr. 35,00, per März 35,10, per März-Juni 35,50, per Mai-August 35,75.

Paris, 26. Februar. (Getreidemarkt.) (Schlussbericht). Weizen fest, per Februar 24,80, per März 24,60, per Mai-Juni 24,40, per Mai-August 24,25. — Roggen ruhig, per Februar 16,25, per Mai-August 16,10. — Mehl beh., per Febr. 52,90, per März 52,80, per März-Juni 53,40, per Mai-August 53.80. — Rüböl, September-Dezember 74,50 — Spiritus ruhig, per Februar 36,00, per März 36 25, per März-April 36,50, per Mai-August 37,75. Wetter: Schön.

Havre, 26. Febr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co.) Kaffee in Newyork schloss mit 20 Points Baisse.

Rio 11 000 Sack, Santos 6 000 Sack, Recettes für gestern.

Havre, 26. Februar. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per März 105,25, per Mai 105,25, per September 104,75. Behauptet.

Antwerpen, 26. Februar. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco 17 bezahlt 17⅛ Br., per Februar 17 Br., per März 16⅞ Br., per September-Dezember 18 Br. Ruhig.

Amsterdam, 26. Februar. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine höher, per März 198, per Mai 201. — Roggen loco geschäftslos, auf Termine fest, per März 142 a 143, per Mai 143 a 144, per Oktober 137 a 136 a 136. — Raps per Frühjahr —, per Herbst 337. — Rüböl loco 40, per Mai 38, per Herbst 32¾

Amsterdam, 26. Februar. Bancazinn 55.

Amsterdam, 26. Februar. Java-Kaffee good ordinary 56.

London, 26. Febr. 96pCt. Javazucker 15 stetig. Rübenrohzucker neue Ernte 12⅜ fest. Centrifugal Cuba —. Wetter: —.

London, 26. Februar. Chili-Kupfer 46, per 3 Monat 47⅝

London, 26. Februar. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Feucht, kalt.

London, 26. Februar. Getreidemarkt. Schlussbericht. Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 13 510, Gerste 21 120, Hafer 13 240.

Englischer Weizen sehr stetig, fremder ruhig, zu vollen Preisen. Mehl ruhig, stetig, Mais und Gerste schwach. Hafer anziehend, mitunter ½ sh. höher.

Leith, 26. Februar. Getreidemarkt. Markt überall leblos, wenig Geschäft.

Glasgow, 26. Februar. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 51 sh. 8 d.

Liverpool, 26. Februar Baumwolle (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7 000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 16000 Ballen.

Liverpool, 26. Februar. Baumwolle. Schlussbericht. Umsatz 8 000 B. davon für Spekulation und Export 1000 B. Ruhig. Amerikan. good ordinary — Amerikan low middling —.

Middl. amerikanische Lieferungen: März-April 6 Käuferpreis, April-Mai 6 3/64 Verkäuferpreis, Mai-Juni 6 5/64 do., Juni-Juli 6 3/32 Käuferpreis, Juli-August 6 7/64 d. do.

New-York, 26. Februar. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per März 104½. Weizen pr. Mai 86¾.

Newyork, 25. Februar. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 11 5/16, do. in New-Orleans 10⅝, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,50 Gd., do. in Philadelphia 7,50 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,70, do. Pipe line Certificates per März 105, Fest, stetig. Schmalz loco 6,15, do. Rohe und Brothers 6,50. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5 1/16. — Mais (New) 36. — Rother Winterweizen loco 87⅝, Kaffee (Fair Rio-) 20. Mehl 2 D. 50 C. Getreidefracht 5¼. Kupfer per März —. — Weizen per Februar 86, per März 86¼, per Mai 86¼. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per März 16,45, per April —, per Mai 16.32.

Der Werth der in der vergangenen Woche ausgeführten Produkte betrug 6 810 204 Dollars,

---

Berlin, 27. Februar. Wetter: gelinde.

Newyork, 26. Februar. Rother Winterweizen per Februar 87⅜, per März 85⅞ C.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 26. Februar. Nach Schluss des offiziellen gestrigen Börsenverkehrs war eine vollständige Deroute eingetreten, welche die Course fast aller Spekulationswerthe weiter und zum Theil stark herabgedrückt hat. An den auswärtigen Abendbörsen war die Stimmung trotzdem nicht so flau, wie man hätte annehmen können; heute lagen aus Wien verhältnissmässig befriedigende Meldungen vor. Die Stimmung der heutigen Börse war mit Rücksicht auf die gestrigen Vorgänge und weil man befürchtet, dass sich die Zahl der Insolvenzen vermehren werde, keine freundliche, aber doch eine beruhigtere als gestern. Es scheint, dass zu weiteren Exekutionen heute eine Veranlassung nicht mehr vorlag und auch zu freiwilligen Realisationen weniger Neigung vorhanden war. Bei Eröffnung des heutigen Verkehrs war wenigstens von grösserem Angebot nichts zu bemerken. Dagegen wurden auf einzelnen spekulativen Gebieten Deckungskäufe vorgenommen, die eine befestigende Wirkung ausübten, namentlich in denjenigen Effekten, die unter der Depression der letzten Tage am meisten zu leiden gehabt haben. Etwas grössere Nachfrage war für die spekulativen Bankaktien vorhanden, die sich zum Theil 2 Prozent gegen gestern höher stellten, und in denen es zeitweise lebhafter zuging. Auch auf dem Bergwerksaktienmarkte wirkten Deckungskäufe befestigend; in einzelnen Fällen wurden hier grössere Courssteigerungen erzielt. Auf dem Eisenbahnaktienmarkte herrschte keine einheitliche Tendenz. Die Börse war auch heute von der Ultimoregulirung fast vollständig in Anspruch genommen. Geld für Ultimozwecke war weniger willig als bisher und für gewisse Effektensorten auch zu erhöhten Sätzen nicht erhältlich. In der zweiten Börsenhälfte ermattete die Stimmung von Neuem, so dass die Anfangs erzielten Avancen vielfach wieder verloren gingen. Kassawerthe zum grossen Theil schwächer. Kreditaktien 174,10—90, Franzosen 94,30 bis 95,25, Lombarden 58,10. Deutsche Fonds meist schwächer. Privatdiskont 3¾ Prozent.

Produkten-Börse.

Berlin, 26. Februar. Wind: WSW. Wetter: Schön.

Die heute von den auswärtigen Märkten vorliegenden Berichte lauteten überwiegend fest, aber die schöne Witterung liess diese erst ziemlich spät zur Wirkung kommen.

Loco-Weizen fest. Für Termine bestand ziemlich gute Kauflust, welche nur deshalb entschieden günstigen Eindruck machte, weil Abgeber sich nur sporadisch zeigten. Preise konnten sich nahezu 1 M. bessern und fest schliessnn.

Loco-Roggen bei festen Preisen wenig belebt. Der Terminverkehr stand anfänglich weniger unter dem Einflusse fester Berichte, als des schönen Wetters, aber der nachhaltige Begehr der Kommissionäre und Platzmühlen verschaffte der rückgängigen Tendenz nur unwesentliche und vorübergehende Vortheile. Der Markt wandte sich immer wieder fester Haltung zu und schloss auch recht fest, obwohl zwei à ca. 116 M. auf Hamburg gehandelte Dampfer reichlich verkauft wurden.

Loco-Hafer preishaltend. Termine etwas höher bezahlt.

Roggenmehl fest behauptet. Mais etwas fester.

Rüböl unter dem Eindrucke umfangreicher Frage der Mühlen und der Kommissionäre wesentlich höher und lebhaft umgesetzt. Spätere Termine wurden vielfach für österreichisch-ungarische Rechnung gekauft.

Spiritus bei schwachem Handel gut behauptet, am Schlusse kaum verändert gegen gestern,

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco behauptet Termine höher. Gekündigt. — Tonnen. Kündigungspreis — M Loco 180 bis 198 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 194,5 Mark per diesen Monat —, per April-Mai 197,25—197—,5 bez., per Mai-Juni 196,5—196—,75 bez., per Juni-Juli 196—195,75—196,25 bez., per Juli-August — bez., per August-September — bez., per September-Oktober 185,75—,5 bez.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco fester. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — Mk., per diesen Monat — M., per April-Mai —. per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco fest Termine schliessen höher. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 169—178 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 173,0 M., per diesen Monat —, per Februar-März — bez., per März-April — bez., per April-Mai 171,5—,75—,25—172 bez., per Mai-Juni 170,5—,25—171 bez., per Juni-Juli 169,25—170 bez., per Juli-August 164—,5 bez., per September-Oktober 161—,25 bez.

Gerste per 1000 kg. Matt. Grosse und kleine 140—205 M. nach Qualität. Futtergerste 142—155 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loco fest. Termine gut behauptet. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 163—182 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 166,0 Mk, pommerscher mittel bis guter 167 bis 173, feiner 175—179 ab Bahn bez., per diesen Monat — M., per April-Mai 164—163,25—,75 bez., per Mai-Juni und per Juni-Juli 163—162,5—,75 bez., per Juli August 155,25 bis 155 bez., per September-Oktober 148,25—148—,25 bez.

Mais per 1000 kg. Loco still. Termine wenig verändert. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 129—135 Mark nach Qualität, per diesen Monat — M., per März-April —, per April-Mai 112—,25—112 bez., per Mai-Juni 112,5—,25—50 bez., per Juni-Juli — M., per Juli-August — M. bez., per September-Oktober — bezahlt.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—210 M., Futterwaare 156—162 M, nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine fest. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M., per diesen Monat, per Februar-März, per März-April, per April-Mai und per Mai-Juni 23,4 bez., per Juni-Juli —, per September-Oktober — bezahlt.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 15,60 M., per diesen Monat — M.

Feuchte Kartoffelstärke per Januar-Februar 7,70 Mark.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 15,60 M., per Februar-März — M., April-Mai — M.

Rüböl per 100 Kilogr. mit Fass. Termine steigend. Gekündigt 500 Zentner. Kündigungspreis 70,5 Mark. Loco mit Fass — Mark. Loco ohne Fass —, abgel. Anmeldung vom 25. Februar 70,3 bez., per diesen Monat und per Februar-März 70—71 bez., per März-April —, per April-Mai 69,7—70 8—,6 bez., per Mai-Juni 69—70 bez., per September-October 60—62,2—61,8 bez.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Termine —. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M., per Februar-März —.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10 000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass 53,4 bez., per diesen Monat —, per März-April—, per April-Mai —, per Juni-Juli —, per Juli-August —, per August-Septbr. —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 33,8 bez., per diesen Monat —, per August-September —.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Prozent nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass —, per diesen Monat —.

Spiritus mit 70 Mark. Verbrauchsabgabe. Fest. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass —, per diesen Monat, per Februar-März und per März-April 33,2 bez., per April-Mai 33,4—,5—,4 bez., per Mai-Juni 33,7—,8—,7 bez., per Juni-Juli 34,2—,1 bez., per Juli-August 34,6 bez., per August-September 34,8—35—34,9 bez., per September-Oktober 34,8—,9—,8 bez.

Weizenmehl Nr. 00 26,50—25,00. Nr. 0 24,75—23,25 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 23,50—22,75, do. feine Marken Nr. 0 und 1 25,00—23,50 bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = [illegible] M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto. Wechsel v. 26.

Amsterdam	2½	8 T.	168,85 bz
London	3	8 T.	20,47 bz
Paris	3	8 T.	81,05 B.
Wien	4½	8 T.	171,50 bz
Petersburg	6	3 W.	219,75 bz
Warschau	6	8 T.	220,45 bz

in Berlin 4. Lombard 5.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,40 G
20 Francs per Stück	16,215 G
Gold-Dollars	4.185 G
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,46 bz
Franz. Not. 100 Frcs.	81,00 G
Oestr. Noten 100 fl.	171,80 bz
Russ. Noten 100 R.	220,90 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. R.-Anl.	4	107,00 bz B.
do. do.	3½	102,30 bz
Pr. Kons. Anl.	4	106,30 G
do do.	3½	102,20 bz
Sts.-Anl. 1850, 52, 53, 68	4	102,10 G
Sts.-Schld-Sch.	3½	100,60 G
Berl. Stadt-Obl	3½	100,10 B.
do. do. neue	3½	101,30 bz G
Pfandbriefe: Berliner	5	118,70 bz
do.	4½	112,40 G
do.	4	106,20 G
do.	3½	100,60 G
Ctrl. Ldsch	4	
do. do.	3½	100,00 3½ 91,50
Kur-u. Neu-mrk. neue	3½	101,30 bz
do.	4	
Ostpreuss	3½	100,00 bz G
Pommer.	3½	100,30 bz B.
do.	4	
Posensch.	4	102,00 G
do.	3½	99,80 B.
Schls. altl.	3½	100,30 bz
do. do.	4	
ldsch. Lt A	3½	100,50 bz
do.	4	
do. Lt. C	4	
do. do. neu	3½	100,60 B.
do. do. I. II.	4	100,30 4½ —,—
Wstp Rittr	3½	100,25 bz B.
do. do. II.	3½	100,25 bz B.
do. neul. II.	3½	100,25 bz B.
Renten: Kur u. Nm.	4	
Pommer.	4	104,10 G
Posensch.	4	101,10 B.
Preuss.	4	104,00 G
Schles.	4	103,30 bz
Bad. Eisenb.-A.	4	104,20 G
Bayer. Anleihe	4	106,00 G
Brem. A. 85,88	3½	101,75 G
Hmb. Sts. Rent	3½	101,90 G
do. do. 1886	3	91,90 bz
do amort. Anl.	3½	101,00 bz G
Sächs. Sts. Anl.	4	
do Staats-Rnt.	3	94,30 bz G
Prss Präm.-Anl	3½	160,50 G
H.Pr.-Sch 40 T.	—	334,00 bz
Bad. Präm.-A	4	144,25 bz
Bayr. Pr.-Anl	4	147,60 B.

Brnsch. 20 T.L.	—	107,75 bz B.
Cöln-M. Pr.-A.	3½	140,60 bz
Dess. Präm.-A.	3½	
Ham. 50 T.-L.	3	146,90 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	134,00 B.
Mein. 7 Guld-L.	—	28,50 bz
Oldenb. Loose	3	133,00 B.

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	88,00 kl. 88,10
do. do.	4½	
Bukar. Stadt-A.	5	96,00 kl. 96,30
Buen. Air. G.-A.	5	91,50 kl. 92,60
Chines. Anl.	5½	111,90 G
Dän. Sts.-A. 86.	3½	96,10 bz B.
Egypt Anleihe	3	
do. do.	4	94,80 kl. 94,80
do. do.	4½	101,00 kl. 101,00
do. do.	5	104,10 kl. 104,10
Finnländ. L.	—	62,30 bz B.
Griech. G.-A.	5	91,60 bz G
Italien. Rente	5	93,40 kl. 93,50
Kopenh. St.-A.	3½	97,50 G
Lissab. StA. I. II.	4	81,00 kl. 82,00
Mexikan. Anl.	6	96,80 kl. 97,50
Mosk. Stadt-A.	5	64,90 bz B.
Norw. Hyp-Obl	3½	98,75 G
do. Conv. A. 88.	3	88,75 G
Oest. G.-Rent.	4	94,80 kl. 95,10
do. Pap.-Rnt.	4⅕	
do. do.	5	87,40 bz B.
do. Silb.-Rent.	4⅕	76,00 kl. —,—
do. 250 Fl. 54.	4	119,00 bz G
do. Kr. 100 (58)	—	325,00 bz G
do. 1860er L.	5	120,50 bz
do. 1864er L.	—	314,50 bz
Pester Stadt-A.	6	92,00 kl. 93,00
Poln. Pf-Br. I-IV	5	65,90 G
do. Liq.-Pf.-Br.	4	60,75 G
Portugies. Anl. do. 1888—89	4½	95,10 bz G
Raab-Gr. Pr.-A.	4	106,10 bz
Röm. Stadt-A.	4	90,10 bz G
do. II. III. VI.	4	86,60 bz G
Rum. Staats-A.	8	
do. do. Obl.	6	104,90 kl. 104,90
do. fund. Obl.	5	102,00 kl. 101,00
do. do. amort.	5	97,70 kl. 97,90
Rss. Eng. A. 1822 (Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	112,75 G
do. 1862	5	104,25 kl. — —
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	—,— kl. —,—
do. 1889	4	93,75 bz G
do. 1880	4	93,90 bz
Russ. Goldrent	6	
do. 1884 stpfl.	5	
I. Orient 1877	5	68,20 G
II. Orient 1878	5	68,50 G
III. Orient 1879	5	68,50 bz
Nikolai-Obl.	4	94,90 kl. 94,80
Pol. Schatz-O.	4	94,00 kl. 91,00
Pr.-Anl. 1864	5	166,00 bz
do. 1866	5	157,00 G
Bodkr.-Pfdbr.	5	108,00 B.
do. neue	4½	99,20 bz B.
Schwedische	4½	100,60 bz G
Schw. o. 1886	3½	99,60 bz
do 1888	3	88,80 bz B.

do. Hyp.-Pf.	4½	102,80 G
Serb. Gld-Pfdb.	5	87,90 G
do. Rente	5	83,80 bz G
do. do. neue	5	83,50 bz G
Stockh. Pf. 87	4	100,60 bz G
do. St.-Anl. 87	3½	95,80 G
Span. Schuld	4	72,60 bz
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	25,25 B.
do. do. B.		17,75 bz G
do. do. C.D.		17,85 bz G
do. do. 88	5	83,30 G
Trk. 400 Frc.-L.	—	80,00 bz
do. Eg Trib-Anl	4½	96,25 kl. 96,25
do. Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	88 70 kl. 89,50
do. Gld.-Inv.-A.	5	102,90 B.
do. do. do.	4½	100,10 bz G
do. Papier-Rnt.	5	84,70 bz
do. Loose	—	250,80 bz
do. Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	106,00 G

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅝	75,00 bz G
Altenbg.-Zeitz	9 1/15	185,50 et bz G
Crefelder	4,2	106,00 bz
Crefld-Uerdng	1,3	51,30 bz
Dortm.-Ensch.	3½	88,70 bz
Eutin-Lübeck	1	42,10 bz G
Frnkf.-Güterb.	4½	81,40 bz
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	231,50 bz
Lübeck-Büch.	7½	177,25 bz
Mainz-Ludwsh.	4½	123,40 bz
Marnb.-Mlawk.	3	57,00 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	167,90 bz
Ndrschl.-Märk.	4	102,00 G
Ostpr. Südb.	6	86,60 bz
Saalbahn	0	49,10 et bz G
Stargrd-Posen	4½	103,30 G
Weimar-Gera	0	25,50 bz
Werrabahn	3	93.75 bz G
Albrechtsbahn	1	24,70 bz
Aussig-Teplitz	21 8/7	440,00 bz
Böhm. Nordb.	7	
do. Westb.	7½	143,00 bz
Brünn. Lokalb.	5½	75,75 bz
Buschtherader	7½	189,80 bz G
Canada Pacifb.	3	75,10 bz
Dux-Bodenb.	7½	216,25 bz
Galiz. Karl-L.	4	82,60 bz G
Graz-Köflach	7	116,75 bz
Kaschau-Od.	4	69,00 bz
Kronpr. Rud.	4½	87,40 bz
Lemberg-Cz.	6½	
Oesterr. Franz.	3,70	95,30 bz
do. Lokalb.	4	61,60 bz
do. Nordw.	4½	
do. Lit. B. Elb.	5	98,80 G
Raab-Oedenb.	1	
Reichenb.-P.	3 81	
Südöstr. (Lb.)	1	58,10 bz
Tamin-Land.	0	3,00 G
Ungar.-Galiz.	5	
Balt. Eisenb.	3	
Donetzbahn	5	100,50 B.
Ivang. Domb.	5	102,75 bz
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	65,80 bz
Russ. Staatsb.	5	127,30 bz G
do. Südwest	7	72,40 G

Warsch.-Teres	5	
do. Wien.	15	192,30 bz. G
Weichselbahn	5	69,00 bz
Amst.-Rotterd.	6 1/10	
Gotthardbahn	6	
Ital. Mitteim.	5⅘	108,00 bz
Ital. Merid.-Bah	7⅕	136,90 bz
Lüttich-Lmb.	0,45	29,10 bz G
Lux. Pr. Henri	2	57,00 bz
Schweiz. Centr	5⅗	150,50 bz
do Nordost		137,90 bz
do. Unionb.	4½	
do. Westb.	0	39,80 bz
Westsicilian.	4,34	73,50 G

Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Altdm-Colberg	4½	112,50 bz
Bresl-Warsch.	2½	60,25 bz
Czakat.-Agr.		
Dux-Bodnb AB.		
Paul-Neu-Rup.	4½	
Prignitz	4½	
Szatmar-Nag.	5½	75,00 G
Dortm.-Ensch.	4½	114,00 bz G
Marienb Mlawk.	5	111,80 bz G
Mecklb. Südb.	4	42,00 B.
Ostpr. Südbah	5	115,40 bz G
Saalbahn	5	114,00 bz G
Weimar-Gera	3⅛	99,00 bz G

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

BrslSchwFrbH.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876.		
Bresl.-Warsch	5	
Mz.Ludwh 6869	4	103,50 B.
do. 81	4	
Meckl Fr. Franz.	3½	
Nied-Märk. III. S		
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	100,40 G
do. Em. v. 1879	4½	
do Niedrs Zwg.	3½	
do. (Starg Pos)	4½	
Ostpr Südb. I-IV	3½	
Rechte Oderuf	4	
Albrechtsb gar	5	87,50 G
Busch Gold-Ob	4½	103,80 bz G
Dux-Bodenb. I.	5	90,60 kl. —,—
Dux-Prag G-Pr.	5	108,40 G
do.	4	101,00 B.
Franz.-Josefb.	4	83,00 G
Gal K Ludwgb. g.	4½	86,40 bz
do. do. 1882	4½	85,00 G
Kasch-Oderb. g	4	
do Gold-Pr. g.	4	98,30 B.
Kronp Rudolfb.	4	82,70 bz
do. Salzkammg	4	101,20 B.
Lmb Czern. stfr	4	78,10 G
do. do. stpfl.	4	70,30 G
Oest. Stb. alt, g.	3	83,00 B.
do. Staats-I. II.	5	105,80 bz G
do. Gold-Prio.	4	100,10 B.
do. Lokalbahn	4½	82,70 bz
do. Nordwestb.	5	92,60 G
do. NowB. G.-Pr	5	108,60 bz
do. Lt. B. Elbth.	5	90,90 bz
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	69,25 G

Reichenb.-Prior (SNV)	5	88,50 G
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	63,90 bz B.
do. Obligation.	5	103,00 bz B.
do. Gold-Prior.	4	99 30 G
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	100,80 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	—,— kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	
Ivang.-Dombr. g.	4½	99,50 bz G
Kozlow-Woron.	4	91,30 B.
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	4	90,80 bz
do. (Oblig.) gar.	4	
Kursk-Kiew conv	4	91,30 bz
Losowo-Sebast.	5	98,00 bz B.
Mosco-Jaroslaw	5	67.20 bz
do. Kursk gar.	4	87,00 G
do. Rjäsan gar.	4	93,90 bz B.
do. Smolensk g.	5	100,80 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	89,60 bz
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	92,00 bz
Rjaschk-Morcz. g	5	100,75 G
Rybinsk-Bolog.	5	94,10 kl. 89,40
Schuja-Ivan. gar.	5	100,70 kl. 100,90
Südwestb. gar.	4	92,60 bz G
Transkaukas. g.	3	77,00 kl. 77,00
Warsch.-Ter. g.	5	101,50 kl. 101,50
Warsch-Wien II.	5	101,50 kl. 101,50
Wladikawk. O. g.	4	92,40 G
Zarskoe-Selo	5	93,10 G
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,00 kl. 58,10
Serb. Hyp.-Obl.	5	86 80 bz
do. Lit. B.	5	83,50 bz G
Süd-Ital. Bahn	3	62,10 kl. —,—
Central-Pacific	6	110,70 bz G
Illinois-Eisenb.	4	99,30 bz G
Manitoba	4½	98,30 G
Northern Pacific	6	112,75 bz
San Louis-Francisco	6	106,00 bz
Southern Pacific	6	

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	101,40 G
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	114,50 bz G
do. do. II.	3	110,50 G
do. do. III. abg.	3½	100,75 G
do. do. IV. abg.	3½	100,25 bz G
do. do. V. abg.	3½	96,25 bz G
do. Hp. B. Pf. IV.V.VI.	5	111,00 G
do. do.	4	101,90 bz G
do. do.	3½	98,40 G
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,75 bz
do. do. (rz 100)	3½	98,50 bz
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	101,50 bz G
do. Pr.-Pfdbr.	4	132,75 B.
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,00 G
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	107,10 G
do. do. (rz. 115)	4½	115,10 G
do. do. X. (rz. 110)	4½	111,00 G
do. do. (rz. 100)	4	101,40 bz G
Pr. Centr.-Pf. (rz 100)	5	
do. do. (rz. 100)	4½	
do. do. (rz. 100)	4	101,70 bz G
do. do. (rz. 100)	3½	98,20 B.
do. do. kündb.		

Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	98,60 bz B.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	116,75 G
do. do. VI. (rz. 110)	5	
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,70 bz G
do. do. (rz. 100)	3½	98,50 bz G
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,00 G
do. do. do.	4	102,00 bz G
do. do. do.	3½	98,50 G
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	101,75 G
do. do. (rz. 100)	3½	98,60 B.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	103,25 G
do. do. (rz. 110)	4½	105,25 G
do. do. (rz. 110)	4	101,10 bz
do. do. (rz. 100)	4	98.00 bz

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅝	76,50 bz B.
Berl. Cassenver.	5⅓	133,25 G
do. Handelsges.	10	180,00 bz G
do. Maklerver.	10	135,10 bz G
do. Prod-Hdbk.	5	311,80 G
Börsen-Hdlsver.	10½	160,25 bz G
Bresl. Disc.-Bk.	6⅓	111 70 bz B.
do. Wechslerbk.	6	108,75 B.
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	9	159,75 bz
do do. junge	9	156,50 bz
Deutsche Bank	9	175,00 bz B.
do Genossensch	7½	139,75 bz G
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	114,10 G
Disc.-Command.	12	234,10 bz
Dresdener Bank	9	165,25 bz
Gothaer Grund-creditbank	0	93,60 j. 96,10
Internat. Bank	—	130,00 bz G
Königsb. Ver.-Bk	6	107,25 bz G
Leipziger Credit	10	203,50 G
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	117,50 G
Maklerbank	8	125,00 bz G
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	133,80 G
Meininger Hyp.-Bank 50 pCt.	5	103,00 G
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	117,00 bz G
Nationalbk. f. D.	9	144,50 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	90,50 bz G
Oester. Credit-A.	9 1/16	175,25 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. Intern. Bk.	12⅗	
Posen. Prov.-Bk.	5½	
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	120,00 bz G
do. Cnt-Bd. 50 pCt	9½	152,50 G
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	122,00 bz G
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	112,00 bz G
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	367,00 G
do. Leihhaus	0	—,— c. 118,50
Reichsbank	6,2	137,75 bz G
Russische Bank	0	74,25 bz
Schles. Bankver	7	129,50 bz G
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	256,00 bz G
Anglo Ct. Guano	10	154,25 bz G
Bauges. Berl.-Charl.	1	147,00 bz G
Bauges. City St.-Pr.	2	95,00 bz
Bauges. Dtsche. Bau	7	108,60 bz
Bauges. Hann. St.-P.	6	85,50 bz G
Bauges. Humb.	7	140,25 G
Moabit	6	132,00 bz B.
Passage	3	94,50 bz G
U. d. Linden	0	43,10 G
Berl. Elektr-W.	8	190,00 bz G
Berl. Lagerhof	0	95,00 bz
do. do. St.-Pr.	10½	126,75 B.
Ahrens Br., Mbt.	1	85,70 bz
Berl. Bock-Br.	1	95,00 bz
Schultheiss-Br	15	255,30 bz
Bresl. Oelw.	5¾	93,25 G
Deutsch. Asph.	4	80,00 bz B.
Dynamit Trust.	8½	155,00 bz B.
Erdmannsd. Sp	6	103,00 bz
Glauz. Zucker	7½	107,00 bz G
Gummi Harbg.-Wien	25	290,90 bz G
do. Schwanitz	12	190,00 bz B.
do Voigt Winde	6	129,75 bz
do. Volpi Schlüt	5	109,00 bz G
Hemmoor Cem	12	148,00 bz
Köhlm. Strk.	7	
Körbisdf. Zuck.	5	103,00 bz B.
Löwe & Co.	15	325,00 G
Bresl. Linke	9	167,00 bz G
do. Hofm.	9	175,50 bz B.
Germ-Vrz.-Akt	9	126,75 bz G
Görlitz cv.	10	153,00 G
Görl. Lüdr.	12	165,00 bz G
Grusonwrk.	10	169,00 bz
H. Paucksch	6	110,00 B.
Schwarzkopff.	14	245,50 j 235,00
Stettin. Vulk.-B.	6	117 50 bz G
Sudenburg	16	283,60 G
O.-Schl. Cham.	10	
do. Grant-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	134,00 G
Oppeln Cem-F.	6	117,00 G
do. (Giesel)	12	141,50 bz
Gr. Berl. Pferdb	12½	262,00 bz
Hamb. Pferdeb.	5½	141,25 B.
Potsd. ov. Pfdrb	7½	129,50 a 52,75
Posen. Sprit-F.	3	
Rositzer Zuck.	8½	
Schles. Cem.	18½	170,25 bz G
Stett Bred. Cem	15	155,00 bz
do. Chamott.	30	374,00 bz G
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	186,50 bz G
Berzelius	6½	113,00 bz G
Bismarckhütte	14	210,50 bz
Boch Gussst-F.	12½	189,30 bz B.
Donnersmrck	3	87,00 cv. 113,50
Dortm St-Pr A	3	102,25 bz
Gelsenkirchen	6	179,25 j. 171,25
Hibernia	7½	199,50 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	6	111,00 bz G
Inowracl. Salz	0	53,00 bz B.
König u. Laura	6½	168,50 bz B.
Lauchham. cv.	7	165,00 a 127,00
Louis. Tiefst Pr	7½	162,00 bz G
Oberschl. Bd.	5½	107,00 bz G
do. Eisen-Ind.	12	197,00 bz G
Redenh. St. Pr.	9	123,60 bz B.
Riebeck. Mont.	11	191,80 bz
Schles. Kohlw	0	68,25 bz G
do. Zinkhütt.	9	191,00 bz B.
do. do. St.-Pr.	9	191,00 bz B.
Stolb. Zk.-H.	2½	72,10 bz
do. St.-Pr.	7½	131,25 bz
Tarnowitz cv.	0	
do. do. St.-Pr.	6	

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.